



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Mecklenburgische Leben werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Mecklenburgische Leben im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Mecklenburgische Leben ist die Größe aktivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,58 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,5% und liegt damit um 1,3 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,3%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	1.453.946
Fondsgebundene LV	5.782
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	1.500.534
HGB-Deckungsrückstellung	1.289.146
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	46.500
Risiko- und Übriges Ergebnis	12.899
Schlussüberschussanteil-Fonds	52.230
Zahlungen Versicherungsfälle	96.227
Zinszusatzreserve	104.800
aktivische Bewertungsreserven	83.660
freie RSt für Beitragsrückerstattung	27.770
mittlerer Tarifrachungszins	3,0%
nachrangige Verbindlichkeiten	20.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	66.500
verfügbare RfB	80.000
HGB-DRSt ohne ZZR	1.184.346
Bestandsabbaurate	8,1%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	83.660
Marktwert Kapitalanlagen	1.537.606
Marktwert-Bilanzsumme	1.584.194
zukünftige pass. vt. Überschüsse	150.021
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-56.021
passivische Bewertungsreserven	94.000
zukünftige Überschüsse	177.660
zukünftige Aktionärs Gewinne	40.002
latente Steuern	10.000
ökonomisches Eigenkapital	107.302
ökonomische Eigenkapitalquote	6,5%